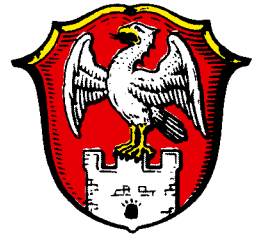


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

26. Jahrgang

August/September 2015

Nr. 276



Innfähre bei Fischbach um 1920

Dieses und viele weitere Bilder sind in der neuen Ortschronik „Die Dorfgeschichte von Fischbach“ und bei der Ausstellung in der „Alten Post“ zu sehen.

*Eröffnung der Ausstellung und Präsentation der Chronik
am Donnerstag, 17. September 2015 um 19 Uhr*

Aus dem Gemeinderat

In der 18. Sitzung des Gemeinderats am 7. Juli 2015 wurden folgende Anträge behandelt und beschlossen:

- Bauantrag von Herrn Andreas Lagler jun. auf Erneuerung und Teilerweiterung der bestehenden Wagenremise auf dem Grundstück Riesenbergweg 7
- Bauantrag von Herrn Erik Mack, Brannenburg, auf Nutzungsänderung des bestehenden mittleren Hauses in eine freiberufliche Heilpraktiker-Praxis, Verlegung der Eingangstür des südlichen Hauses von der Nordseite in den „Garagenbereich“ und Umbau der bestehenden und überdachten südlichen Terrasse in einen Wintergarten bei Kufsteiner Str. 39a
- Die Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der St 2359 im Einmündungsbereich der Nußdorfer Straße wurde im Gemeinderat diskutiert, fand jedoch keine Mehrheit.

Die Gemeinde informiert



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Flintsbach a. Inn stellt zum

1. September 2016

**eine/n Auszubildende/n im Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellte/r
(Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung) ein.**

Einstellungsvoraussetzung ist der mittlere Schulabschluss oder ein Realschulabschluss bzw. ein vergleichbarer Schulabschluss. Außerdem erwarten wir Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit, ein höfliches und zuvorkommendes Auftreten und Freude am Umgang mit Menschen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 1. Oktober 2015 erbeten an die

Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn
Informationen gibt die Gemeindeverwaltung,
Tel. 08034/3066-0



Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde vermietet in der „Alten Post“ Fischbach ab 1. September 2015 eine

2-Zimmer-Wohnung, 62 m², 1. OG Ost, Küche, Bad, Laubengang

Miete: 400 €, zuzügl. Stellplatz 10 € und Nebenkosten 140 €

Schriftliche Bewerbungen an: Gemeinde Flintsbach a. Inn,
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn

**Die Gemeindeverwaltung
ist am Freitag, 11. September 2015
wegen Betriebsausflug geschlossen!**

Einladung zur Seniorenfahrt 2015 der Gemeinde Flintsbach a. Inn

Liebe Seniorinnen und Senioren,
der diesjährige Gemeindeausflug für Senioren
(ab Rentenalter) führt uns am

**Donnerstag, 24. September 2015
nach Landshut**



Geplant ist eine Stadtführung in der wunderbaren Altstadt von Landshut. Anschließend ist Zeit zur freien Verfügung. Nachmittags besichtigen wir die Burg Trausnitz, dann steht noch ein Besuch bei unserem ehem. Pfarrer Josef Steinberger in Bruckberg auf dem Programm.



Ich bitte alle Seniorinnen und Senioren, sich bei unserer Seniorenbeauftragten Hanni Karrer (Tel: 653) für diese Fahrt bis spätestens 10. September 2015 anzumelden.

Die Bus- und Eintrittskosten sowie die Stadtführung werden von der Gemeinde getragen.

Abfahrtszeit ist um 7.30 Uhr ab Kirnstein, mit den üblichen Haltestellen Richtung Flintsbach, Rückkehr ca. 19 Uhr.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Ferienprogramm 2015



Aus Flintsbach a.Inn haben 143 Kinder ihre Anmeldung fürs Ferienprogramm abgegeben. Die Auslosung der Kurse erfolgte wieder durch den Computer mit Hilfe eines Zufallsgenerators. Dies hat sich sehr bewährt, denn so konnten alle Kinder, die ihre Anmeldung rechtzeitig abgegeben haben, eine Kurszuteilung erhalten.

Als zusätzlicher Kurs wurde die „Abendwanderung im Tierpark“ am 18. August 2015 aufgenommen (Kurs Nr. 154).

Es sind noch einige Plätze in verschiedenen Kursen frei. Schaut doch einfach unter www.brannenburg-flintsbach-nussdorf.ferienpro.de!

Weitere Anmeldungen dafür sind ab sofort im Ferienbüro, Zimmer 6, oder auch telefonisch unter Tel. 3066-19 möglich.

Wir wünschen den Kindern eine schöne Ferienzeit und viel Freude bei den Veranstaltungen!

Sanierung Eisenbahnüberführung Innstraße

Die Firma Teerag-Asdag AG ist durch die DB Netz AG beauftragt worden, die Eisenbahnüberführung Innstraße zu sanieren. In der Zeit vom 16.03.2015 bis 18.09.2015 erfolgt eine Sperrung für Fahrzeuge über 2,5 m Breite und 3,7 m Höhe. Außerdem kann es in dieser Zeit zu kurzfristigen Anhaltungen für Hebe-, Be- und Entladearbeiten kommen.

Eine **Gesamtspernung** des Verkehrs muss noch einmal zu folgenden Zeiten durchgeführt werden:

17.08. – 18.09.2015

Während der Gesamtspernung erfolgt die Umleitung über Bahnhofstraße, Unterfeldweg, Auweg, Weg zu den Schrebergärten, Äußere Innstraße und Wöhrstraße.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Umleitungsstrecke die Brücke an der Wöhrstraße eine Durchfahrthöhe von 3,4 m aufweist und die Brücken über den Maigraben und Hundsgaben eine Tragfähigkeit von jeweils 12 Tonnen haben.

Nächtliche Bauarbeiten:

Die DB Netz AG informiert, dass die Bauarbeiten in der Regel tagsüber an Werktagen durchgeführt werden. Um den regulären Bahnbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen, finden nächtliche Bauarbeiten voraussichtlich vom 22. bis 24. August 2015 statt.

Durch die Arbeitsmaßnahmen sind Lärmbelästigungen leider nicht auszuschließen.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Am **Sonntag, den 02. August 2015**, findet in unserer Gemeinde der 9. Internationale Nachwuchstriathlon des TSV Brannenburg am Schwimmbadgelände statt.

An diesem Tag sind der Ahornweg, Teile des Seeweges, Teile des Auweges und ein Teil der Bahnhofstraße von 8 Uhr bis ca. 16 Uhr mit einem absoluten Halteverbot belegt.



Während der Veranstaltung ist in diesem Bereich mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Wir bitten die Anlieger um Verständnis und Rücksichtnahme.

Appell an alle Hundehalter

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass in den Abfalleimern auf dem Pausenhof der Grundschule und am Martinsbrunnen Hundekot-Tüten und Windeln entsorgt werden.



Gerade bei den derzeitigen hochsommerlichen Temperaturen ist es für die Schulkinder und das Personal eine Zumutung, neben diesen Abfalleimern die Pause zu verbringen.

Bitte denken Sie daran, dass dies für spielende Grundschul- und auch Kindergartenkinder unhygienische Verhältnisse sind, und entsorgen Sie die Hundekot-Tüten in ihren eigenen Mülltonnen oder in den dafür vorgesehenen Stationen.

Auch Windeln haben in diesen Abfalleimern nichts zu suchen.

Die Schul- und Kindergartenkinder danken für Ihr Verständnis!

Müllabfuhrtermine im August/September

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt 14-tägig donnerstags, 13. und 27. August, 10. und 24. September

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer **donnerstags** geleert

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 13. August und Donnerstag, 10. September.



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch & Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

Urlaubszeit = Reisezeit

Viele stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die Ausweisdokumente ungültig geworden sind. Die Erstellung von Personalausweis und Reisepass beanspruchen eine gewisse Zeit, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise oder Pässe zu beantragen.



Deshalb die Bitte: Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises, Reisepasses oder auch Kinderausweises!

Tourist-Info

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein. Mit dabei sind auch die Plattlergruppen des Trachtenvereins.

Mittwoch, 5. August 2015, 19 Uhr
Gasthof Dannerwirt

Mittwoch, 19. August 2015, 19 Uhr
Innenhof „Alte Post“ Fischbach

Sonntag, 20. September 2015, 12 Uhr
Wendelstein



Neue Wanderbroschüre „Bayerisch unterwegs“

Der Tourismusverband Chiemsee-Alpenland hat einen neuen Wanderführer herausgegeben. In der Broschüre findet man zahlreiche Vorschläge für Berg- und Gipfeltouren, Themenwanderungen, Sanfte Wege und Mehrtagestouren in unserer Region.



Sie ist kostenlos in der Tourist-Info/Gemeindeverwaltung erhältlich.

„Alte Post“ Fischbach

Samstag, 8. August 2015, 19.30 Uhr
Konzert mit „Esbrassivo“

Das Credo des erfolgreichen Brassquintetts erinnert gleichzeitig an: Bond, Casanova und Lönneberga - Geheimagent, Liebhaber und Lausbub. Esbrassivo beherrscht sie alle und lädt damit nicht nur die Damen im Publikum zu einer traumhaften Reise durch die Welt des wirklich guten Blechs.



Neben Highlights aus der Klassik hat Esbrassivo diesmal Filmmusik von Ennio Morricone, Hans Zimmer sowie Variationen über den „Alten Peter“ von Ulrich Sommerlatte im Gepäck. Weiterhin wird eine Suite von Udo Jürgens zu hören sein.

Das Konzert findet im Innenhof statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal.

Eintritt: 15 €, Schüler & Studenten 12 €



Freitag, 25. September 2015, 20 Uhr
Kabarett mit Nepo Fitz „DRINGEND“

Nepo Fitz hat mit seinen bisherigen Soloprogrammen nahezu alle Kabarettpreise abgeräumt, das macht frei! Wiederholen ist ihm zuwider, also auf zu neuen Ufern, jetzt, angstfrei und DRINGEND! Einzig ein Zeitproblem macht sich bemerkbar. War es früher möglich, die Inhalte seiner Solos in Jahren zu sammeln, stehen diese heute in einer Schlange vor seiner Tür und erwarten dringlichst, kabarettistisch abgearbeitet zu werden.

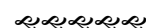
NEPO FITZ
DRINGEND!



Wer hat heute noch Zeit und Muße, das Leben zu ergründen? Keiner! Deshalb rein in den D-Zug und schon wird alles so, wie wir es doch alle wollen. Recherche, Erklärung, Gefühle, Liebe, Ausblicke, Konsequenzen fliegen im Sekundentakt an uns vorbei. Wenn Sie also keine Zeit haben, 50 verschiedene Kabarettprogramme anzusehen, wenn Sie über wirklich

ALLES dringend und prompt informiert sein und auch noch kurz und zeitsparend darüber lachen können wollen, empfehlen wir, Nepos neues Solo „DRINGEND“ dringlichst zu besuchen.

Eintritt: 16 €



Sonntag, 25. Oktober 2015, 15 Uhr Operncafe mit Andrea & Monika Merlau und Felix Spreng (Klavier)

Ein Konzert - ganz außergewöhnlich und neu - aber sehr interessant für alle, die bislang niemals Zeit und Gelegenheit hatten, sich mit der Oper zu beschäftigen. Frau Monika Merlau erzählt locker, verständlich und heiter über die Entstehung der Oper. Es ist die Geschichte aus fast 500 Jahren Oper, angefangen in der Barockzeit - von Monteverdi, Händel, Gluck - bis zu Mozart.



Die bekannte Opernsängerin Andrea Merlau präsentiert in gemütlicher Atmosphäre, begleitet vom Pianisten Felix Spreng die Gesangsdarbietungen.

Erfreuen Sie sich daran und genießen Sie den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

**Eintritt: 10 € im Vorverkauf,
12,50 € an der Nachmittagskasse**

Weitere Veranstaltungen 2015 in der „Alten Post“:

Sonntag, 8. November 2015, 18 Uhr: **Con-Brio-Chor**
Freitag, 27. November 2015, 20 Uhr: **Volksmusikabend**
„s`Jahr draht si auss!“
Freitag, 27. bis Sonntag, 29. November 2015:
Adventsmarkt

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de
Neu: Alte Post Fischbach ist jetzt auf Facebook!

Kinderkrippe Sternschnuppe

Hurra, der Sommer ist endlich da!

Auch in der Kinderkrippe Sternschnuppe freuen sich alle über das tolle Wetter.



Denn die warmen Temperaturen sind verbunden mit lustigen Wasserspielen im Garten und bieten den Kindern viele Naturerfahrungen wie das Erkunden der Obstbäume, des Kräuterbeetes oder einem Besuch auf den Bauernhof. Auch im Sandkasten kann viel mit Sand und Wasser experimentiert werden. Das gemeinsame Picknick im Garten finden alle Kinder besonders toll.

Als kleine Abkühlung dient dann oft ein Spaziergang ins Schwimmbad, wo wir gemeinsam ein Eis essen und auf dem Spielplatz spielen.

Auch wenn die Sommerzeit verbunden mit dem Ende des Krippenjahres ist, freuen wir uns schon sehr auf das nächste und genießen die Zeit bis dahin in vollen Zügen.

Den zukünftigen Kindergartenkindern wünschen wir nur das Beste.

Die Kinderkrippe ist vom 15.08.15 bis 07.09.15 geschlossen.

Text und Bild: Bärengruppe

Kindergarten Märchenhaus

Neues aus der Schulmäusegruppe

Das Kindergartenjahr neigt sich nun langsam dem Ende zu. Daher war es in der Schulmäusegruppe an der Zeit, dass die Vorschulkinder ihre Schultüten bastelten.



Anders als in den Jahren zuvor wurden dieses Jahr die Tüten selbständig von den Kindern gefertigt. Wir Erzieherinnen standen den Kindern natürlich mit Rat und Tat zur Seite. Die Kinder hatten genaue Vorstellungen, wie ihre Schultüte aussehen soll. So entstanden die unterschiedlichsten Motive wie z.B. eine Tuba, ein Bagger, ein Einhorn, Pferde und Fußball. Die Eltern staunten nicht schlecht, als sie die fertigen Werke begutachteten. Der erste Schultag kann nun kommen. Wir wünschen unseren zukünftigen Erstklässlern auf diesem Wege bereits alles Gute.

Eine große Verabschiedungsfeier wird jede Gruppe individuell veranstalten.

Kooperation Kindergarten und Grundschule

„Musik kennt keine Grenzen“, so hieß auch das Motto für die Kinder aus der 2. Klasse der Grundschule Flintsbach und unseren Vorschulkindern des Gemeindekindergartens „Mär-

chenhaus“. Anlässlich des Aktionstages Musik in Bayern trafen wir uns am 1. Juli im Turnraum des Kindergartens. Gemeinsames Singen mit instrumentaler Begleitung stand an diesem Vormittag im Mittelpunkt. Stolz präsentierten die Kinder ihre Lieblingslieder und hatten sichtlich Freude daran, das Gelernte vorzutragen.



Der Aktionstag Musik in Bayern 2015 fand unter der Schirmherrschaft der Staatsminister Emilia Müller (StMAS) und Dr. Ludwig Spaenle (StMBW), sowie Staatminister a.D. Dr. Thomas Goppel (BMR) statt.

Text und Bilder: Ute Nodes

Grundschule Flintsbach

Gemeinsam stark

Erste Grundschuljadi im Schulamtsbezirk Rosenheim



Gemeinsam stark! Unter diesem Motto veranstaltete die Fachberatung Sport am 18.06.2015 in Raubling ein Sportfest besonderer Art für die ersten und zweiten Klassen aus dem Landkreis und der Stadt Rosenheim. An acht Stationen wurden die Kinder in ganz vielfältiger Weise sportlich gefordert. Die Mannschaften der Grundschulen aus Nußdorf, Höhenrain, Aising, Bad Feilnbach, Flintsbach, Großholzhausen, Happing und Rohrdorf mussten ihre Geschicklichkeit, ihre Ausdauer und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. So kämpfte auch unser Team aus acht Kindern der 2a in nicht alltäglichen Disziplinen wie zum Beispiel Doppelsackhüpfen, Sandsäckchenstaffel, Reifenakrobatik, Luftballone sam-

eln und Einbeinspringen um möglichst viele Punkte. Unsere Kleinen waren mit großem Eifer bei der Sache und so manch eine Gruppe geriet angesichts der hohen Herausforderungen gewaltig ins Schwitzen. Am Ende wurde die Grundschule Nußdorf mit den meisten Punkten als Sieger der ersten Grundschuljadi geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

Alle Mannschaften erhielten für ihre tollen sportlichen Leistungen Medaillen und jeweils ein Spiel für die Pausenkiste. Für unsere Zweitklässler war klar: Die GS Flintsbach ist hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder mit dabei!



Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte waren äußerst zufrieden mit dieser rundum gelungenen Veranstaltung. Ein besonderer Dank geht an die 10. Klassenschülerinnen und -schüler der Michael-Ende-Schule und des Gymnasiums Raubling, die sich freiwillig als Schiedsrichter gemeldet hatten und ihre Aufgabe zuverlässig und motivierend erledigten.

Text: Josef Vögl (Veranstalter), Bilder: Friederike Selmayr

Gelungenes Sportfest der Grundschule

Bei optimaler Witterung fanden sich Mitte Juni alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule Flintsbach in bester Siegerlaune am Sportplatz ein, um sich bei den Bundesjugendspielen zu messen. Das Ziel einer solchen Veranstaltung soll immer sein, dass die Kinder Spaß an der Bewegung und einen gesunden Ehrgeiz entwickeln, eigene Leistungen weiter zu steigern.



Auch die Erstklässler waren wieder im Rahmen des offiziellen Sportfests überaus eifrig dabei und konnten, wie alle anderen, beachtliche Ergebnisse im Weitsprung, 50 m Lauf und Wurf erzielen.

Die Mädchen ab der 2. Klasse absolvierten zum Schluss noch einen 800 m, die Buben einen 1000 m Langstreckenlauf und konnten damit ihre Gesamtpunktzahl noch einmal deutlich aufbessern. Wer nun aufgrund der erreichten Punktzahl eine Sieger- oder gar eine Ehrenurkunde erhält, wird mit Spannung erwartet.

Zahlreiche hilfsbereite Eltern waren dankenswerter Weise wieder zu Stelle, um die Lehrerinnen beim Messen zu unterstützen und trugen damit zum Gelingen der Veranstaltung bei.



Ein herzlicher Dank geht an den Elternbeirat, der die Athleten zwischendurch mit Wassermelone und zum Abschluss mit einem Eis versorgte.

Am letzten Schultag werden traditionell auch wieder die Schulrekorde in den einzelnen Disziplinen prämiert, worauf alle schon gespannt warten. Dieses Jahr werden erstmals die Gesamtsieger aller Jahrgangsstufen ermittelt und auch die leistungsstärkste Klasse in der Gesamtwertung erhält eine Auszeichnung.

Bild und Text: Cornelia Mayer

„Aktionstage der Musik“

„Zusammen Singen“ ist der Leitgedanke, der bei jedem Aktionstag Musik gilt. Damit soll unterstrichen werden, dass keine großen Aktionen erforderlich sind, um über die Schule hinaus mit anderen zu musizieren. Dass dies an unserer Schule sehr geschätzt wird und dass unsere Kinder gerne und begeistert singen und musizieren, konnten die Klassen 2a und 3a im Rahmen eines solchen Aktionstages der Musik beweisen.



Am Mittwoch, den 01.07. besuchte die Klasse 2a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schumacher-Taigel im benachbarten Kindergarten die Vorschulkinder. Fröhlich sangen und musizierten sie gemeinsam mit viel Freude und jeder trug seinen Teil zum guten Gelingen bei. Die Kleinen brachten den „Großen“ ein Lied bei und umgekehrt. Einige Kinder kannten sich

ja auch noch aus früheren Kindergartenjahren und so war bei nicht nur bei den Erzieherinnen die Freude groß, mal die „alten Hasen“ zu Besuch zu haben. Ihr Resümee: Beim nächsten Aktionstag der Musik machen wir wieder mit!

Am Freitag, den 03.07. machten sich die Kinder der Klasse 3a erwartungsvoll auf den Weg zum Mehrgenerationenhaus. Mit Cajons, Rasseln, Klanghölzer, Schellenreifen bewaffnet - natürlich durfte auch die Gitarre von Frau Selmayr nicht fehlen - marschierten wir voller Vorfreude hinauf zum Haus. Die Ziach von Maxi war bereits von seiner Mutter dorthin gebracht worden. Wir trafen uns mit einigen Tagesgästen im Mehrzweckraum und Maxi packte schnell seine Ziach aus. Freudig sangen jung wie alt das Lied „Hinten bei der Stadltür“.



Dann begleitete Frau Selmayr mit der Gitarre und einige Schüler mit den mitgebrachten Instrumenten. Lieder wie „Wenn wir erklimmen“, „Im Frühtau zu Berge“ oder auch „Ein Mann, der sich Kolumbus nennt“ waren den älteren Gästen durchaus noch vertraut und sie sangen mit Hilfe unserer mitgebrachten Liederhefte fleißig mit. Zum Schluss spielte uns noch einer der Gäste auf dem Klavier etwas vor und sang auch ein bisschen dazu. Das fanden wir richtig nett! Vielen Dank, dass wir kommen durften!

Uns hat es sehr gut gefallen und wir würden gerne bald wiederkommen!

Text: Kinder 3a, Fr. Selmayr, Bilder: Fr. Baumann

Klasse 3a im Schullandheim „Schauerhaus“ in Oberaudorf

Von Mittwoch, den 08.07. bis Freitag, den 10.07., verbrachten wir, die Klasse 3a, außergewöhnliche Schultage im Schauerhaus. Trotz Regen machten wir uns frohgelaunt mit dem Zug auf den Weg. Nach längerem und zum Schluss beschwerlichem Fußmarsch hinauf zum Schauerhaus kamen wir endlich an unserem Ziel an. Dann ging es ans Zimmer in Besitz nehmen, Schränke einräumen und Betten beziehen. Bei letzterem mussten uns ab und zu die Lehrerinnen zur Seite stehen. Zunächst konnten wir leider das Außengelände nicht erkunden, da es in Strömen regnete. Aber das holten wir später nach. So lasen und sangen wir nach dem Mittagessen bis zum späten Nachmittag. Dann hörte der starke Regen endlich etwas auf und wir begaben uns auf einen Waldweg, um dort mit Ton und Naturmaterialien (Landart) Waldgnome,

Trolle, Elfen und andere Waldwesen zu gestalten. Es entstanden wirklich die erstaunlichsten Fabelwesen! Das wollen wir unbedingt zu Hause noch einmal machen!



Nach dem Abendessen erkundeten wir mit einer Schauerhaus-Rallye unser Schullandheim noch ganz genau. Mit viel Freude für's Detail beantworteten wir die Fragen, rechneten, suchten Antworten und berieten uns in der Gruppe. Das war ein Spaß! Dann hieß es Zähneputzen und wir trafen uns zum Vorlesen im großen Jungenzimmer. Bald danach kehrte Nachtruhe ein - und laut unseren Lehrerinnen sogar ziemlich schnell.



Am nächsten Tag fuhren wir hinüber nach Ebbs zum Raritänzoo und ließen uns von den Tieren begeistern. Zurück in Oberaudorf erkundeten wir anschließend die Ruine der Auerburg, die auch einmal unserem Falkensteiner Adelsgeschlecht gehört hatte. Dort tauchten wir vertieft in unser Spiel in die damalige Zeit ein. Nachdem die Sonne es endlich gut mit uns meinte, machten wir uns auf den Weg zum Luegsteinsee. Unter strenger Aufsicht von Frau Selmayr genossen wir das Bad im See oder die Spielgeräte am Spielplatz. Viel zu schnell verging der Tag und wir mussten wieder zum Haus zurück. Dort schrieben wir noch Briefe und Postkarten und später nach dem Abendessen trafen wir uns zum bunten Abend in der Disco. Die unterschiedlichsten Beiträge wurden begeistert aufgenommen und gebührend beklatscht. Schon mussten wir wieder ins Bett und nach dem abendlichen Vorlesen war auch diesmal sofort Ruhe. Wie schaurig! Unser leises Ratschen hatten unsere Lehrerinnen anscheinend gar nicht mitbekommen.

Am nächsten Morgen hieß es schon wieder Packen und Auf-

räumen. Nach dem Frühstück und einem kurzen Freispiel draußen in dem herrlichen Gelände machten wir uns auf den Weg nach Kufstein. Dort lauschten wir andächtig der Heldenorgel, ließen uns als Burgfräulein und Ritter verkleiden und hörten beim Gang durch die Festung gespannt unserer Führerin zu, die uns viel Interessantes zur Festung Kufstein erzählte. Und wieder verging die Zeit viel zu schnell! Schon mussten wir wieder zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug nach Flintsbach zurück, wo uns schon unsere Eltern oder Omas erwarteten.

Es waren herrliche drei Tage! Vielen Dank an Günter für den Gepäcktransport und an die Familie Schweinsteiger im Schauerhaus für die gute Verpflegung!

Text: Klasse 3a, Friederike Selmayr, Bilder: Christine Huber

Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach

Christian Bauer verlässt das Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach

Seit 2007 ist das Jugendcafé durch hauptamtliche Mitarbeiter des Diakonischen Werks Rosenheim personell betreut. Von Anfang an war Christian Bauer im Treff tätig. Nun ist die Zeit für ihn reif für eine berufliche Veränderung. Ab September wird er nur noch in der Fachambulanz für Suchterkrankungen tätig sein.

Direkt nach der Erzieherausbildung als erste Stelle ergatterte ich meinen Traumjob: Jugendarbeiter in der offenen Jugendarbeit im Treff in Brannenburg. Das JuKaff, wie das Jugendcafé von den damaligen Besuchern genannt wurde, war bis dahin selbstverwaltet, beziehungsweise durch einen FSJler betreut. 2007 wurde ich als erste „pädagogische Fachkraft“ zusammen mit einer Kollegin im Jugendcafé eingesetzt. Nach 8 Jahren und einem abgeschlossenen Fernstudium der Sozialen Arbeit ist es Zeit, meine (immer noch) Traumstelle für eine/n Nachfolger/in frei zu machen.

Nach einer manchmal schwierigen Eingewöhnungsphase, in der sich Jugendarbeiter und jugendliche Besucher aneinander und an die neue Situation – plötzlich gab es eine Hausordnung! – gewöhnen mussten, schaffte ich es, von den Kids akzeptiert zu werden.

Ab diesem Zeitpunkt war es möglich, mit den Besuchern Projekte durchzuführen, Ausflüge zu machen und viele Aktionen zu organisieren. Wichtig dabei war mir stets, die Jugend mit einzubeziehen oder am besten sie selbst bestimmen zu lassen, was wir machen. So entwickelten sich bald beliebte regelmäßige Angebote wie gemeinsames Kochen, Teilnahme an Fußballturnieren, ein Internetauftritt und vieles mehr. Wichtig (nicht nur) in dieser Phase ist die Vernetzung im Dorf und mit anderen Jugendtreffs. So organisierten wir vieles in Kooperation mit den Schulen vor Ort (z.B. Beats & Basketball), mit den Vereinen (z.B. die Bedarfs-Umfrage „Jetzt red i“) oder gemeinsame Ausflüge mit anderen Treffs in den umliegenden Orten (z.B. Zoobesuche mit den Raublingern).

So entwickelten sich langsam größere Projekte. Als mein persönliches Highlights meiner Zeit im Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach werde ich immer im Kopf behalten: die Jugendfahrt nach Berlin (mit 13 Jugendlichen und einer Kollegin erkundete ich in 4 Tagen die Hauptstadt). Es gibt die jugendkulturellen Großprojekte U16 Party und RoLand Rockt! - eine mittlerweile nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung für den Landkreis - bei deren Entwicklung und Umsetzung ich von Anfang an dabei sein durfte. In Brannenburg konnte ich durch die Renovierung des Skateparks und die (leider nicht fertiggestellte) Errichtung eines Dirtparks die Interessen dieser Jugendgruppe vertreten und die Umsetzung organisieren. Der letztjährige Skatecontest am Brannenburgener Platz war ein gelungenes Zeichen dafür, dass der Park nun wieder zu den beliebtesten im Landkreis gehört. Ein weiteres Highlight-Projekt ist die SansiBar: Nach jahrelanger Arbeit daran hat das JuCa mittlerweile eine eigene mobile Theke, sämtliches Shake-Zubehör und eine Gruppe von Mädels, die herrlich leckere alkoholfreie Cocktails mixen kann. Dadurch dass die Cocktails durch Aussehen und Geschmack äußerst gut ankommen, wurden sowohl Theke als auch die Mädels als Cocktailshakerinnen schon des Öfteren auch außerhalb des Jugendcafés gebucht.



Bleibt nur noch die Frage offen: "Wie geht's jetzt weiter?!" Für mich persönlich kann ich die Frage konkret beantworten. Neben den 20 Wochenstunden, die ich im JuCa gearbeitet habe, habe ich die letzten Jahre in verschiedene andere Bereiche der Sozialen Arbeit geschneppert (z.B. als Jugendsozialarbeiter an der Kiefersfeldener Mittelschule oder in der Offenen Ganztagschule in Brannenburg). Seit September 2014 bin ich mit 20 Stunden in der Fachambulanz für Suchterkrankungen des Diakonischen Werks in Rosenheim tätig. Dort werde ich eine Vollzeitstelle antreten und mich u.a. um die Prävention im Landkreis kümmern - ich verliere also meine Lieblingszielgruppe, die Jugendlichen, nicht gänzlich.

Für die frei werdende Stelle im JuCa laufen die Ausschreibungen. Es wird für die gleiche Stundenzahl eine Fachkraft gesucht. Hoffentlich kann so der Betrieb nahezu ungestört im September weitergehen. Falls nicht sofort ein/e geeignete/r Kollege/in gefunden werden kann, wird meine Kollegin Sabine, die seit fast 2 Jahren mit 8 Stunden im JuCa tätig ist, die Übergangszeit sicher gut meistern.

Um mich ausführlich zu verabschieden und für die wunderschöne, lehrreiche, unvergessliche, anstrengende, erfolgreiche Zeit zu bedanken, sind im August „Wochen der offenen Tür“ geplant. In diesem über mehrere Tage gezogenen „Tag der offenen Tür“ sind sie alle herzlich eingeladen, mit mir

meine letzten Arbeitstage im JuCa zu verbringen. Nicht nur für alle Jugendlichen oder ehemaligen JuKaff Jugendlichen, sondern auch für alle Eltern werden die farblich gestalteten Räume des Treffs interessant sein. Eine kleine Ausstellung soll einen Überblick über die vergangenen 8 Jahre geben. In diesem Sinne würde ich mich über viel Interesse und Besuch in der zweiten und vierten Augustwoche freuen. Die genauen Öffnungszeiten können Sie im JuCa oder auf facebook erfahren.

Wieder ein voller Erfolg - RoLand Rockt! im Freibad Großholzhausen

Bei strahlendem Sonnenschein konnten drei Nachwuchsbands und der Headliner „Squadra Leone“ das Großholzhausener Freibad rocken. Verbunden mit dem Nachtschwimmen fand der Contest bereits zum zweiten Mal als OpenAir statt.

Der Wettergott meinte es auch dieses Jahr wieder mehr als gut mit dem Organisationsteam, bestehend aus Kollegen der Offenen Jugendarbeit Brannenburg und Raubling, der Kommunalen Jugendarbeit und dem Team des Großholzhausener Freibades. Über 1000 Menschen kamen am Abend, um zu schwimmen und dabei den Schülerbands und Squadra Leone zu lauschen. Vom Aufbau der Bühne bei 35 Grad Celsius bis zum Abschlusskonzert von Squadra Leone lief alles komplikationslos. An so einem Abend schmeckten die alkoholfreien Cocktails, die von den SansiBar Mädels aus dem Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach gemixt wurden, nochmal besser.



Die Konzerte der Nachwuchsbands begeisterten das extra gekommene Publikum genauso wie die Gäste des Nachtschwimmens. Das Team vom Großholzhausener Freibad und das Organisationsteam von „RoLand Rockt 2015!“ sind sich einig: Es war eine super Veranstaltung und die Überlegungen für 2016 laufen schon!

Text und Bilder: Christian Bauer

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

„Café Miteinander“ im Mehrgenerationenhaus

Unsere Öffnungszeiten (gerne auch für Geburtstage oder kleine Feiern auf Anfrage):

Dienstag von 14:00 – 16:30 Uhr,
Donnerstag von 14:00 – 16:30 Uhr:
Schafkopfrunde und Livemusik



Tagesbetreuung für Demenzkranke

Aktuelle Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ganztags von 8 - 17 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9 - 17 Uhr
Teilnahme nur nach Voranmeldung, Schnuppernachmittag möglich, Tel. 08034/4383



Schulung für Seniorenbegleitung, Demenz, Helferkreisbildung

Immer mehr ältere Menschen leben alleine und brauchen Hilfe und Unterstützung im Alltag. Sie möchten sich in unseren Gemeinden in der Begleitung und Betreuung von Senioren engagieren?

Als Seniorenbegleiter/in können Sie Zeit schenken, um Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken und pflegende Angehörige entlasten.

In Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen leisten Sie als Seniorenbegleiter/in einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität – zum Beispiel im stundenweisen Einsatz im Mehrgenerationenhaus in der Tagesbetreuung (Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung und die Seminargebühr wird zurück erstattet).

Inhalte der Schulung:

- Situation des älteren Menschen mit Defiziten
- Basiswissen über Krankheitsbilder, Formen der Betreuung
- Methoden und Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung
- Handlungskompetenzen der Betreuer, rechtliche Situationen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Abschluss und Aushändigung einer Teilnahmebestätigung

Die Schulung wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der deutschen Alzheimer Gesellschaft/Landesverband Bayern und findet statt im Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach.

Termine:

Di. 20.10.2015

Fr. 30.10.2015

Mi. 04.11.2015

Di. 10.11.2015

Mi. 11.11.2015

Jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Seminargebühr: 90,-€

Info unter: Tel. 08034/4383; Ansprechpartner Monika Jakobi

e-mail: pdl@pflegefueralle.de

Fax: 08034/307877

Christliches Sozialwerk



Aktuelle Termine im „Mehrgenerationenhaus“ Flintsbach

Gottesdienst

Die nächsten Gottesdienste finden am 11. August 2015 und 29. September 2015 jeweils um 16 Uhr statt.

Gesprächskreis für Angehörige

Das Betreuungsteam des Christlichen Sozialwerkes möchte Sie einladen, an unserem Treffen teilzunehmen:

Termin: Dienstag, 22. September 2015 um 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Betroffene Angehörige können sich untereinander austauschen und erkennen, dass sie mit ihrer Situation nicht alleine sind.

Unser Gesprächskreis wird von geschulten Fachkräften begleitet; zum Thema „Demenz“ erhalten Sie viele Informationen und Anregungen, um Ihnen den Umgang mit den Erkrankten zu erleichtern; auch über individuelle Entlastungsmöglichkeiten werden Sie informiert.

Falls Sie in dieser Zeit keine Möglichkeit zur Betreuung Ihrer erkrankten Angehörigen haben, sind wir Ihnen gerne behilflich, eine Lösung zu finden.

Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter: www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und auf der Facebook-Seite „Mehrgenerationenhaus Flintsbach“ und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonsich unter 08034 / 4383 zur Verfügung.

Unsere Service-Angebote für die Urlaubszeit

„Hallo! Wie geht's?“ – Unser kleiner Service für die kleinen Belange

Ihre Angehörigen wohnen allein oder bei Ihnen im Haus, sind noch fit und können ihren Alltag noch selbst bewältigen. Während Ihres Urlaubs wären Sie allerdings ruhiger, wenn jemand einmal am Tag bei der Oma, Mutter, Tante vorbei schaut und sagt: „Hallo, geht es Ihnen gut, passt alles oder können wir Ihnen irgendwie helfen?“ Dann wäre dieser Service genau das Richtige für Sie.

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Von Montag bis Freitag und jeden 1. und 3. Samstag im Monat treffen sich kleinere Gruppen in einer sehr angenehmen heimischen Atmosphäre. Gemeinsam werden verschiedene Aktivitäten durchgeführt wie seniorenrechtliche Gymnastik, Gedächtnistraining, Singen, handwerkliches Gestalten, Erinnerungsarbeit und dem Feiern von jahreszeitlichen Festen. Die zu betreuenden Personen werden von Fachpersonal begleitet. Im Anschluss der Aktivitäten trinken wir gemeinsam

Christliches Sozialwerk



Das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.

ist ein etablierter ambulanter Pflegedienst im Inntal.

Wir suchen ab sofort zur Unterstützung:

Exam. Altenpfleger/in oder Gesundheitspfleger/in

sowie

Pflegehelfer/in

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne auch online an:

Christliches Sozialwerk

Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.

Oberfeldweg 5

83126 Flintsbach

Tel.: 08034-4383, Fax: 08034/307877

e-mail: pdl@pflegefueralle.de

Kaffee und essen selbstgebackenen Kuchen. Für Tagesgäste wird auch ein Mittagessen angeboten.

Die Teilnahme an der Betreuungsgruppe wird bei eingeschränkter Alltagskompetenz weitgehend von der Pflegekasse bezahlt. Bei der Antragstellung können wir Ihnen gerne unsere Hilfe anbieten.

Einzelbetreuung

Auch hier helfen wir, die pflegenden Angehörigen von Zeit zu Zeit, tageweise, stundenweise oder regelmäßig in Ihrer Arbeit zu unterstützen und zu entlasten.

Diese Betreuung kann von reiner Anwesenheit mit Gesprächen, Vorlesen, Spaziergängen bis hin zur kompletten Pflege während der Einsatzzeit reichen. Im Vorfeld werden der jeweilige Bedarf, der Wunsch der Angehörigen und der zu Betreuenden festgelegt. Haben Ihre Angehörige eine Pflegestufe, kann die Betreuung über zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen mit der Kasse abgerechnet werden.

Menü Mobil

Sie sind im Urlaub oder haben einfach mal keine Zeit zum Kochen, aber ihre Angehörigen brauchen trotzdem eine warme Mahlzeit? Mit unserem Menü Mobil liefern wir täglich das Mittagessen frisch gekocht im Wärmebehälter direkt nach Hause. Gerne schicken wir Ihnen einen Wochen-Speiseplan zu!

Bestellung & Informationen: Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V., Tel. 08034/4383 (Bürozeiten von Mo.-Fr. 8.00 – 16.00 Uhr), e-mail: pdl@pflegefueralle.de, Internet: www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de

Erfolgreiches Leuchtturmprojekt

„WEKO“ unterstützt Mehrgenerationenhaus Flintsbach mit 5200 Euro

Gleich nach der vollständigen Eröffnung des Anbaus an das Mehrgenerationenhaus Flintsbach konnten sich Stefan Lederwascher, Vorstand des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. und Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleitung, über einen Einkaufsgutschein der Firma WEKO im Wert von 5200 Euro freuen. Wörtlich meinte Lederwascher bei der Scheckübergabe: „Mit diesem Geld können wir nun aus Budgetgründen zurückgestellte Innenausstattung anschaffen und damit das Haus für die Betreuung alterskranker Menschen noch attraktiver machen“.

Klaus Schmid und Helmut Greimel von der WEKO Geschäftsleitung haben sich vor Ort einen Eindruck vom Mehrgenerationenhaus verschafft. Die beiden Einrichtungsprofis waren sehr an den Ausführungen von Monika Kaiser-Fehling interessiert, die ihnen erklärte, was bei der Auswahl der Möbel für das Haus beachtet werden musste:

„Es ist wichtig, dass die Räumlichkeiten einen Wiedererkennungswert haben“, so die geschäftsführende Pflegedienstleitung. „Demenzkranken befinden sich in einer ganz anderen Zeit und würden sich in einer modern eingerichteten Wohnung nicht wohlfühlen. Warme Farben, alte Formen und möglichst viel Holz sind wichtig“.

Besonders beeindruckt hat Geschäftsführer Klaus Schmid ein altes Sofa, das noch aus der Zeit der Ordensschwestern stammt und in die neue Einrichtung integriert wurde. „So ein Mohair-Bezug wird heute gar nicht mehr hergestellt“, stellte er fest.

WEKO als traditionsreiches Familienunternehmen sei sich seiner Rolle für die Gesellschaft und die Region sehr bewusst, betonten Klaus Schmid und Helmut Greimel. Aus diesem Grund werden immer wieder soziale Einrichtungen und Hilfsprojekte finanziell oder mit Sachspenden unterstützt. WEKO engagiert sich regelmäßig für die Kinderkrebshilfe, die SOS-Kinderdörfer, die Deutsche Knochenmarkspenderdatei und die Jugendarbeit bei verschiedenen regionalen Vereinen. Und jetzt auch beim Christlichen Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V., denn Klaus Schmid hat sich nach dem Besuch spontan dazu entschlossen, mit WEKO Fördermitglied zu werden.



„Helfende Hände“ im Mehrgenerationenhaus Flintsbach. Übergabe des Einkaufsgutscheins im Wert von 5200 Euro der Firma WEKO zur Beschaffung von Möbel für den vor kurzem fertig gestellten Anbau. Von links: Erster Bürgermeister und Erster Vorsitzender des Christlichen Sozialwerks Stefan Lederwascher, Klaus Schmid, Geschäftsleitung WEKO, geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling, Helmut Greimel, Geschäftsleitung WEKO.

Text: Johann Weiß, Bild: re

Die Katholische Pfarrei informiert

Flüchtlinge in Flintsbach und Brannenburg

Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen (Mt 25,35b)

Jeden Tag lesen wir von Flüchtlingen. Sie kommen zu Hunderten, Tausenden zu uns nach Deutschland aus Ländern, wo Krieg herrscht, wo Menschen in ihren ganz grundsätzlichen Menschenrechten beschnitten werden.

In Flintsbach leben etwa 30 Asylsuchende seit Ende 2013 in zwei Häusern in der Maiwandstraße, manche nur wenige Wochen, andere über Monate und länger.

Auch nach Brannenburg werden Anfang August Flüchtlinge aus verschiedenen Nationen, mit verschiedenen Religionen und verschiedenen Hautfarben kommen.

Sie werden unser Straßenbild verändern. Wie wollen wir sie empfangen?

Ihre Geschichten kennen wir nicht. Gemeinsam ist ihnen, dass sie aus menschenunwürdigen und gefährlichen Verhältnissen geflohen sind, um einen Ort zu finden, an dem sie, wenn auch nur vorläufig, ankommen können.

Sie brauchen zunächst das Gefühl, willkommen zu sein und auch unsere konkrete Hilfe, um sich in der Fremde zurecht zu finden. Auch wenn wir nicht wissen, wie es mit jedem Einzelnen weiter geht:

Die Menschen sind jetzt da und wir sind als Christen gefragt, ihnen beizustehen, die Zeit des Asylverfahrens menschenwürdig zu überwinden.

Bereits Ende 2013 hat sich der ökumenische Freundeskreis Asyl Brannenburg/Flintsbach gegründet. Dieser Kreis, der im Moment etwa 35 Unterstützer hat, ist offen für alle Interessierten, die sich in der ein oder anderen Weise engagieren wollen. Darüber hinaus hat die Gemeinde Brannenburg seit Mai 2015 mit Simon Faltner einen Flüchtlingsbeauftragten, der in engem Kontakt mit dem Freundeskreis steht.



Der Freundeskreis hat sich in den vergangenen 1 ½ Jahren um die Asylsuchenden in Flintsbach gekümmert und wird diese Arbeit nun auch auf Brannenburg ausdehnen. Mit vielfältigen Aktivitäten konnte den Flüchtlingen bislang geholfen werden, z.B. Deutschunterricht, Einkaufsbegleitung, Begleitung bei Arztbesuchen, Therapeuten und Ämtern, Hilfe bei der Jobsuche bis hin zu Freizeitaktivitäten.

Alle Aktionen sollen zum Ausdruck bringen: Ihr sollt bei uns willkommen sein!



Bei Nachfragen oder Interesse wenden Sie sich gern an das evangelische oder katholische Pfarramt.

Text: Freundeskreis Asyl Brannenburg/Flintsbach: Barbara Weidenthaler, Petra Carqueville

Die Flintsbacher Firmlinge und „die U- Boot Christen“

Zufällig habe ich erfahren, was man unter dem Begriff „U-Boot Christen“ versteht, nämlich Christen, die sich nur zu besonderen Anlässen in der Kirche sehen lassen und dann wieder in das weite, hoffentlich spannende und auf jeden Fall aufregende Meer des „echten“ Lebens eintauchen. Eigentlich kein „frommes“ Kompliment, aber der Tag, an dem ich diese Zeilen zu schreiben beginne, ist so schön (30 Grad unter bayrischem blauem Himmel), dass ich jetzt versuchen möchte, dieses Bild anders auszulegen.

In Kürze. Es ist „echt schee“ gewesen, das Gute und Schöne beobachtet haben zu dürfen, das in den letzten fünf Monaten (das erste Treffen für die Gruppenleiter war am 04.02.) bei uns aufgetaucht ist, das nichts anderes im Sinne hatte, als die Liebe zu Gott, zu den Mitmenschen und zu sich selbst durch Worte und Taten zum Ausdruck zu bringen.

Wussten Sie, dass unsere Teenies auf den Kirchturm hochgestiegen sind („Whatsapp“-Profilbilder sind dort entstanden), in den benachbarten Dörfern Kirchen besucht, am Gründonnerstag Brot backen und sich im Pfarrheim den Film „Das erste Evangelium - Matthäus“ von Pasolini aus dem Jahr 1961 angeschaut haben? Oder dass sie am Schmerzhaften Freitag beim Jugendkruzweg nach Fischbach, am einem schönen Samstagabend in den Osterferien (ja, Samstag!) bei „Nightfever“ in Oberaudorf und am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt bei der Jugendwallfahrt auf den Georgenberg freiwillig dabei waren? Oder dass eine von unseren Gruppenleiterinnen die Idee hatte, ein Quiz zu historischen Überresten religiöser Orte in Flintsbach zu organisieren (das könnte vielleicht die Gemeinde interessieren!), während andere Gruppenstunden am Hawaiisee, auf der Biber oder am Wasserfall stattfanden, mit dem einzigen Zweck, sich von der Schönheit der Natur und des Schöpfers ansprechen zu lassen? Und es ist nicht zu übersehen, dass unsere Firmband den Kirchenbesuchern eine große Freude bereitet hat. Tja, tja, nicht schlecht, oder?



Und nicht nur das. Caritative und menschenfreundliche Initiativen, wie die Wendelstein-Werkstätten, das Mehrgenerationenhaus oder das Seniorenheim Hofstetter wurden besichtigt und die soziale und ökologische Verantwortung wurde durch die „Rama-Dama“-Aktion gefördert. Viele Frauen haben sich am Ende des Gottesdienstes zum Muttertag gefreut, als sie von den Firmlingen eine Rose bekommen haben. Wir hatten auch viel Spaß und Freude daran, weil es uns durch diese Aktion, sowie beim Maibaumaufstellen, dem Weinfest und anderen Gelegenheiten gelungen ist, genug Geld zur Finanzierung unseres Ausfluges in den Hochseilgarten Pelham (725 Euro) und zur Unterstützung der Erdbebenopfer in Kharikola (964 Euro) zu sammeln. Allen, die uns das durch ihre großzügigen Spen-

den ermöglicht haben, sagen wir von Herzen „vielen Dank“.

Was gut in Erinnerung bleiben wird, sind die Aktionen und Erlebnisse, die die Gemeinschaft und das Gefühl, dass jeder wichtig ist, gestärkt haben. Dazu zählen die Radtouren, das gemeinsame Baden und Pizzabacken, die Schnitzeljagd durch das Dorf, die Ausflüge ins Kino oder auf die Alm und einfache Details, wie die veränderbare Glückwunschkarte zur Firmung, ein gutes Wort oder ein lustiges Bild in der Whatsappgruppe. Vielleicht war das Schönste, das wir in diesem Bereich erleben durften, das Grillen mit Übernachtung im Pfarrheim am 20. Juni. Mehr als 30 Teenies haben sich begeistert auf die Spiele eingelassen und sich zwei Filme angeschaut. Ein paar von ihnen haben die ganze Nacht mit den Erwachsenen am Feuer gesessen. Ehrlich gesagt, ich hätte mir nicht gedacht, dass das so „cool“ sein kann.

Ein Wahnsinn, oder? Mit diesem Wort haben die Gruppenleiterinnen diese schöne Zeit zusammengefasst, als wir am Feuer saßen und voll Dankbarkeit auf die vergangene Zeit zurückblickten. Ein „cooler“ Wahnsinn, der ohne diese braven Frauen nicht möglich gewesen wäre. Deswegen bedanke ich mich von Herzen bei unseren ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen Irmi Schmid, Barbara Trinkl, Natalia Lobe, Gerda Maierbacher, Sabine Huber, Marlene Sanftl und Anita Sammet. Vergelt's Gott für die Liebe zu unseren Firmlingen, den Mut, die verrückten Ideen und die investierte Zeit. Schee, das ihr do warts. Danke auch an Irmi Weiner, die uns immer unterstützt hat und an den Prälater Joseph Obermaier für den wunderschönen Gottesdienst zur Firmung.



Und was bleibt von diesem schönen „Auftauchen“? Ich bin nicht Gott und weiß es nicht. Aber vor kurzem habe ich bei einem Besuch wieder verstanden, dass es Vorgänge gibt, die ihre Zeit und ihren freien Lauf brauchen. Bei einem Besuch durfte ich eine Frau kennenlernen, die mir ohne weiteres ihre Wohnung zeigte. Fast am Ende der Hausführung hat sie mich auf ein Bild aufmerksam gemacht, auf dem eine ältere Dame zu sehen ist, ihre verstorbene Schwiegermutter, die sie mehr als zehn Jahre pflegte. Aber was mich berührte, ist das, was sie dazu sagte: „Für meine Schwiegermutter habe ich meine Arbeit aufgegeben. Ich würde das Gleiche nochmal tun, wenn sie noch lebte und mich bräuchte“.

Unsere Firmlinge sind Teenies und müssen noch ihre Erfahrungen machen und „schee langsam“ ihre Entscheidungen treffen. Aber ich bin mir dessen sicher, dass eines Tages aus ihren Herzen solche oder ähnliche Taten der Nächstenliebe herauskommen werden. Ein gutes Herz haben sie schon!

Pfiad Eich! Guido

Sänger- und Musikanten Grab-Gedenkkreuz aufgestellt

Neu geweihtes Grabkreuz bereichert Alten Flintsbacher Kirchenfriedhof

Der Alte Kirchenfriedhof von Flintsbach, der eingefriedet die Pfarrkirche St. Martin umgibt, hat ein Grab-Gedenkkreuz mehr. Das bei der Sänger- und Musikantenwallfahrt auf dem Petersberg von Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger geweihte Gedenkkreuz wurde jetzt fest angebracht. Josef Wieland d.Ä., Initiator der Sänger und Musikantenwallfahrt, nahm das Befestigen selbst vor. Hat er sich doch von Anfang an, von der Schenkung, vom Sandstrahlen, Verzinken, Lackieren und letztendlich um das Malen gekümmert. Alle die bei der Renovierung des Kreuzes mithalfen, taten dies für den guten Zweck unentgeltlich.



Nach der Anbringung des durch Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger bei der Sänger- und Musikantenwallfahrten auf dem Petersberg geweihten Grabkreuzes im Alten Kirchenfriedhof von Flintsbach. V. li. n. re. Sepp Wieland jr., Martin Wieland, (beide Organisatoren der Musikantenwallfahrt), Kirchenpfleger Josef Huber, Kunstmalerin Resi Westenhuber und Initiator für das Renovieren des Grabkreuzes Sepp Wieland d.Ä.

Bei einer kleinen Feierstunde im Anschluß an die Installation, an der Kirchenpfleger Josef Huber, die Kunstmalerin Resi Westenhuber, und die beiden Organisatoren der Musikerwallfahrt Sepp jr. und Martin Wieland sowie Bernd Hanekamp teilnahmen, erzählte Sepp Wieland d.Ä. die Geschichte über das neu geschaffene Grab-Gedenkkreuz. Durch die Musikerfreundschaft mit Kathi Greinsberger von den legendären Fischbachauer Sängerinnen kam das Gespräch auf den Alten Kirchenfriedhof von Flintsbach. Dabei erinnerte sich Kathi Greinsberger an das in ihrem Besitz befindliche alte Grabkreuz. Spontan entschloss sie sich, es dem Alten Kirchenfriedhof von Flintsbach zu schenken. Schnell war sie sich mit Sepp Wieland einig, dass das Kreuz für die verstorbenen Sänger und Musikanten, besonders für die, welche an der Musikantenwallfahrt teilnahmen, sein soll. Nun ging es drum, dieses alte Grabkreuz renovieren und bemalen zu lassen, ohne die dafür üblicherweise entstehenden Kosten von mehreren Tausend Euro bezahlen zu müssen. Ein Budget dafür ist bei dem hauptsächlich über Spenden finanzierten Alten Kirchenfriedhof nicht vorhanden. So sprach Sepp Wieland d.Ä. Handwerker an, die teilweise selbst Musiker und der Tradition verwurzelt sind sowie Verständnis für die Situation hatten. Ohne dass Sepp Wieland große Überzeugungsarbeit

leisten musste, übernahmen der Fischbacher Schmiedemeister Franz Astner die Schmiedearbeiten, Resi Westenhuber, Flintsbach, unter Mitarbeit von Restaurator Michael Pertl, Neubeuern, das Malen und Vergolden, Fa. Ribeck, Reischenhart, das Sandstrahlen und Fa. Konrad Gurtner, Frasdorf, das Lackieren für ein „Vergelts Gott“.

Das bescheidene Kreuz befindet sich im Alten Kirchenfriedhof an der Südseite der Pfarrkirche St. Martin und bildet den Anfang einer Gedenkreuzreihe. In unmittelbarer Nähe ist auch das Grabkreuz des dort beigesetzten Initiators der Wiederbelebung des Alten Kirchenfriedhofs, Geistl. Rat Mag. Josef Rosenegger. Über den Alten Kirchenfriedhof von Flintsbach, der eine kultur- und kunsthistorische Besonderheit im Landkreis darstellt, wurde vor einem halben Jahr eine ausführliche Broschüre veröffentlicht. Diese ist zum Preis von 5 Euro erhältlich bei den Pfarrämtern Flintsbach und Degerndorf, den Firmen Schreinerei-Volkskunst Wieland Flintsbach, Elektro Eberl, Brandenburg, Uhren Obermair Flintsbach, Sparkasse und Raiffeisenbank Flintsbach und im Vorraum der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach.



Text und Bilder: Johann Weiß

Evangelische Kirchengemeinde

**Michaelsfest am Sonntag,
27. September 2015
an der evangelischen Kirche
Brandenburg**

**Familiengottesdienst „Nehmt einander an“
um 10.30 Uhr, Musik: Amabile**

Der Diakonieverein feiert sein
40-jähriges Bestehen mit einem
bunten Programm:

Mittagessen, Kaffee
und Kuchen
**Neu: Frische
Pizza aus dem
Pizzeria!**

**Spielstraße
und
Flohmarkt
für Kinder**

**Gemeinsame
Tänze
Senioren-
gymnastik**

**SansiBar:
Alkohol-
freie
Cocktails**

**Jugendcafé
mit
Billard und
Kicker**

Evangelische Kirchengemeinde Brandenburg, Flintsbach, Nußdorf,
Raubling, Neubeuern, Tel. 08034-4526

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche:

So. 20.09. 10.30 Uhr: Musikalischer Gottesdienst: Kirchenmusikdirektor Andreas Hellfritsch stellt das neue Gesangsbuch vor, anschließend Kirchenkaffee.

Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Seniorengymnastik
Im August Sommerpause!

Samstag, 19. Sept. 2015, 14 Uhr:
Japanisches Heilströmen - eine sanfte Methode zur Selbsthilfe - vorgestellt von Christine Erdel, Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 23. Sept. 2015, 9:30 Uhr
**Frühstück für Leib und Seele
„Herbstgedichte**

Tanz dich fit

Donnerstags 14:00 - 15:30 Uhr im Diakoniehaus,
Kirchenstraße 8,
Info: Tel. 08034/2416 Frau Weidenhiller, Gebühr 3,00 €

**Dientzenhofer Realschule
Brandenburg**

Sommerfest an der Dientzenhofer Realschule



Am Ende eines anstrengenden Schuljahres feierte die Schulfamilie ein wunderschönes Schulfest. Bei strahlendem Sonnenschein konnten alle ein rauschendes Fest auf dem Schulhof genießen. Es wurden eine Vielzahl von Aktionen angeboten, wie z. B. Tanzeinlagen, Bobbycar-Rennen, Schubkarrenrennen, Dosenwerfen, Schulsanitätsdienst und vieles mehr. Für das Rahmenprogramm sorgten die Schulband und die Blasmusikgruppe mit einigen ihrer Stücke. Der Elternbeirat und die Klasse 9E sorgten für das leibliche Wohl, so dass man jederzeit etwas sehr Leckeres zu essen und zu trinken finden konnte.

Text und Bild: Sandra Matschi

Aus den Vereinen

Jugendfeuerwehr Flintsbach

Bundeswettbewerb 2015

Jugendfeuerwehr Flintsbach erreicht Leistungsabzeichen in Silber

Auch heuer stellten sich 10 Jugendliche wieder der Herausforderung des Bundeswettbewerbes. Durch zahlreiche Übungen im Frühjahr wurden die beiden Teile (Löschangriff und 400-m-Staffellauf) einwandfrei erlernt und die einzelnen Übungen mit viel Geduld stetig verbessert.

Am 8. Mai 2015 fand dann der Kreisentscheid in Waldkraiburg statt. Da dort unsere Jugendfeuerwehr als einzige Mannschaft des Landkreises antrat, wurde eine gemeinsame Gästewertung mit den zwei Mannschaften aus dem Landkreis Freising eingeführt. In dieser Konstellation konnten sich unsere Mädels und Jungs in der Mitte platzieren und den zweiten Platz sichern.



Da die Veranstaltung erst am Nachmittag begann, wurde es bis zur Siegerehrung später Abend und 22:30 Uhr, bis die Jugendlichen zu Hause waren. Trotzdem hatten alle wieder viel Spaß.

Eine Woche später, am 16. Mai 2015, war Bezirksentscheid in Bad Aibling. 13 Mannschaften traten an, um sich als eine der 4 besten Mannschaften für den Landesentscheid in Cham zu qualifizieren. Ziel für unsere Jugendlichen war es aber vor allem, bei herrlichem Wetter die benötigten Punkte für das silberne Wettbewerbsabzeichen zu erreichen.

Am Ende sprang ein guter 7. Platz heraus, welcher leider wegen kleinerer Fehler gegen eine starke Konkurrenz nicht für die Qualifikation zum Landesentscheid reichte. Allerdings wurden genügend Punkte für das Abzeichen gesammelt und so nahm der Tag doch noch einen Happy-End und es konnte allen das Wettbewerbszeichen überreicht werden.

Text: Peter Pertl jun., Bild: Markus Pertl

Aus dem Pfarrmuseum

Wie bereits angekündigt findet unsere diesjährige Studienfahrt am

Samstag, den 5. September 2015

statt. Wir fahren nach Ingolstadt zur Bayer. Landesausstellung



„Napoleon und Bayern“



Führung durch die Ausstellung, nach dem Mittagessen eine Stadtführung mit Besichtigung des Liebfrauenmünsters und der Asamkirche Maria de Victoria. Auf der Heimfahrt ist ein Besuch des Klosters Scheyern vorgesehen.

Abfahrt um 8 Uhr an der Pfarrkirche, Einsteigmöglichkeiten von Einöden her wie üblich. Rückkehr voraussichtlich gegen 20 Uhr.

Anmeldungen nehmen entgegen: Gundi Straßer, Tel. 8159 und Manfred Benkel, Tel. 9470.

Am Dienstag, den 1. September 2015, 19.30 Uhr findet ein Einführungsvortrag zur Ausstellung im Pfarrsaal statt.

Text: Gundi Straßer

Sparkassen-Spende für Musikkapelle Flintsbach

Einen Scheck über 250 Euro überbrachte Andreas Steinbeißer, Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle in Flintsbach, der Musikkapelle. Die Spende ermöglicht es der Musikkapelle, kostengünstig Musikunterricht anbieten zu können. „Gerade für die Eltern unseres Musikernachwuchses ist das eine wichtige Entlastung“, so Vorstand Hans Stocker.



Unser Bild zeigt Hans Stocker und Andreas Steinbeißer bei der Spendenübergabe vor der Sparkasse.

Text und Bild: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Neuwahlen und Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung vom ASV Flintsbach e.V.

Am 24.04.2015 fand im ASV Sportheim die ordentliche Mitgliederversammlung des ASV Flintsbach e.V. mit Ehrungen der Vereinsmitglieder und anschließenden Neuwahlen statt.

Geehrt wurden Obermaier Josef, Obermaier Maria, Issle Alexander, Stadler Florian, Reiter Martin sen., Reiter Martin jun., Reiter Andreas, Stadler Norbert, Schleifer Markus, Fent Markus, Rusp Michael, Münzing-Pappenberger Gisela für **25 Jahre** Mitgliedschaft,

Holzner Stefan, Kronast Wolfgang, Resch Ralf für **30 Jahre** Mitgliedschaft,

Grübler Wilhelm, Hoffmann Dieter, Hoffmann Karl, Huber Martin, Huber Josef, Krehahn Rüdiger, Kulosa Christian, Lagler Andreas, Stocker Elisabeth, Huber Marianne, Jäger Hans, Astner Josef, Mayer Andreas, Gärtner Christian, Herzog Günter, Stadlhuber Andreas, Astner Christoph für **40 Jahre** Mitgliedschaft,

sowie Reiner Martin, Widmann Anton, Feldt Herbert und Urban Paul - alle vier seit **50 Jahren** beim ASV.



Die Vorstandschaft ehrte die treuen Mitglieder und übergab ihnen jeweils eine Urkunde sowie ein kleines Präsent. Ebenfalls gratulierte unser Erster Bürgermeister Stefan Lederwacher den langjährigen ASV'lern und übernahm im Anschluss das Amt des Wahlleiters.

Es wurden in dieser Vollversammlung Neuwahlen der Vorstandschaft durchgeführt. Dabei wurde Michael Dirl zum 1. Vorstand, Josef Reiter-Lechner zum 2. Vorstand, Maximilian Geiger zum Schriftführer und Joachim Wurst zum Kassier gewählt. Die Gewählten nahmen das Amt an.

Joachim Wurst stellte sich wieder für das Amt des Kassiers zur Verfügung.

Die Abteilungen bestätigten ihre gewählten Abteilungsleiter:

1. Abteilungsleiter Fußball: Volker Kuhn, Ski: Helmut Reiter, Stockschißen: Andreas Huber, Tennis: Irmgard Niebler, Leichtathletik: Georg Lagler, Gymnastik: Katherina Mayrhofer, Nordic Walking: Martina Nickl.

Text und Bild: Maximilian Geiger

Tolle Erfolge für die Tennisabteilung

4. Ortsmeisterschaften am 8. August – bitte anmelden!

Mit Ablauf der diesjährigen Punktspielsaison zieht die Tennisabteilung des ASV Flintsbach positive Bilanz. „Zweimal Tabellenplatz 1 und ein Sieg der U9-Kinder beim TSV 1860 Rosenheim sind ein Top-Ergebnis“, so Abteilungsleiterin Irmi Niebler. „Auch die neuformierte Herrenmannschaft hat in ihrer ersten Saison tolle Erfolge verbuchen können“, so Niebler weiter.

Die Herren 30 Mannschaft bleibt ungeschlagen und damit gelingt der direkte Wiederaufstieg in die Bezirksklasse 1. Für die Mannen um Mannschaftsführer Alexander Hainz heißt das, im nächsten Jahr Fahrten von München bis Ruhpolding auf sich zu nehmen.



Rückkehrer Florian Bahr und die österreichischen Neuzugänge Christoph Fischer sowie Florian Gleixner verstärkten das Team sichtlich!



Die Damen 50 „Mädels“ wurden ebenfalls Erste und wären aufstiegsberechtigigt in die Bezirksklasse 1. Für die eingespielte 4-er Mannschaft hieße das, in 2016 zu sechst anzutreten und darauf haben die Damen um Mannschaftsführerin Irmi

Niebler freiwillig verzichtet. Ein unerwartet schöner Erfolg war der Auswärtssieg gegen die Nachbarn aus Brannenburg. Zwei Doppelsiege führten zum verdienten 10:4 Endstand.



Die U9-Kleinfeld Kinder wurden erstmals angemeldet. Alle waren sehr gespannt, wie sich die Kinder um Mannschaftsführer Korbinian Dörfer schlagen werden. Am Ende standen vier knappe 9:11-Niederlagen und ein Sieg gegen TSV 1860 Rosenheim - Tabellenplatz 5.

Ganz großer Dank gebührt unserer Jugendwartin Alexandra Dörfer, die vor einer neuen Herausforderung stand und diese super bewältigt hat.

Auch die Herren wurden neu angemeldet. Zu Mannschaftsführer Manuel Neumann gesellten sich viele Neuzugänge, u.a. aus Bad Aibling, Rosenheim und Kiefersfelden. Am Ende stand Tabellenplatz 7 in der Bezirksklasse 3 und die positive Erkenntnis, dass man mit allen Mannschaften mithalten konnte.



Im gesponserten Outfit von SAV Liquid Produktion ist man optisch sowieso eine Klasse für sich!

Bis ca. Mitte Oktober wird an den festgelegten Terminen weiter trainiert. So spielen die Damen 50 am Mittwoch nachmittags und die Herren / Herren 30 am Donnerstag abends. Das Kindertraining ist am Montag nachmittags sowie am Samstag vormittags angesetzt.

Interessierte sind herzlich eingeladen, den Weg auf unsere schöne Anlage anzutreten und ganz unverbindlich zu schnuppern. Für alle Hobbyspieler bleibt der Termin am 08. August zur Ortsmeisterschaft im Tennis. Anmeldungen noch bis 07.08. bei Lotto Toto Udo Mohr! Alle Teilnehmer erhalten tolle Sachpreise. Bar-Betrieb und Live-Musik runden das Programm ab. Mehr Infos findet ihr unter <http://www.asvflintsbach-tennis.de>

Text und Bilder: Alexander Hainz

ASV Flintsbach – Abteilung Leichtathletik

Zum 33. Mal auf die Hohe Asten!



Der traditionelle Astenlauf des ASV Flintsbach findet heuer zum 33. Mal statt. Durch die zentrale Lage Flintsbachs und die Nähe zur Autobahn ist dieser Berglauf für viele Athleten ein attraktives Ereignis. Die steigende Zahl der Teilnehmer unterstreicht zudem die Beliebtheit dieser Sportart. Die Höhendifferenz von 660 Meter und die Streckenlänge von 6,6 Kilometer sind für viele Läufer ansprechend. Nach Erreichen des Ziels wird man mit einer schönen Aussicht und einer gu-

ten Bewirtung auf der Hohen Asten belohnt. Mit der anschließenden Siegerehrung wird diese Veranstaltung abgerundet.

Über großes Zuschauerinteresse an der Laufstrecke würden wir uns freuen. Termin für den Astenberglauf ist am

Mittwoch, 26. August 2015.

Start ist um 18.30 Uhr am Rathaus in Flintsbach. Voranmeldungen sind bis 19. August 2015, 10 Uhr im Internet unter www.astenlauf.de möglich. Nachmeldungen sind vor Ort bis 30 Min. vor dem Start möglich.

Haftung: Mit der Teilnahme erkennt jeder Starter den Haftungsausschluss des Veranstalters für Personen- und Sachschäden an. Er erklärt, dass er gesund ist und einen ausreichenden Trainingszustand besitzt.

Mit sportlichem Gruß

Joe Lagler, Leichtathletik-Abteilungsleiter
und die Fußballabteilung des ASV Flintsbach



Flintsbacher Volkstheater unterstützt „Inntal pro Kharikhola“

Im „Glockenkrieg“, dem Stück des Volkstheaters Flintsbach, wird trotz allen Ärgers über Unwetter, Glocken und zerstörte Brücken am Ende alles gut. Die zerstrittenen Gemeinden Schellenberg und Summering versöhnen sich, die Liebespaare fallen einander glücklich in die Arme.

So einfach ist es im wirklichen Leben leider nicht immer. Wie schön und sicher es gerade in Bayern ist, wird uns immer dann bewusst, wenn wir in andere Teile der Welt blicken.

Nepal ist nach dem schrecklichen Erdbeben ein geschundenes Land. Die Unterstützung der Menschen in den entlegenen Bergregionen gestaltet sich schwierig. Die Bevölkerung beklagt sich bitter über mangelnde Hilfe von Seiten des Staates. In der Stunde der Not regieren oftmals Korruption und Unsicherheit.

Umso wichtiger ist direkte Hilfe vor Ort. Der Verein „Inntal pro Kharikhola“ unterstützt das Dorf Kharikhola in Nepal seit 10 Jahren. Eine Krankenstation, eine Schule, mehrere Schülerwohnheime, ein Kindergarten und viele weitere Projekte konnten so in der kleinen Gemeinde ermöglicht werden. Inwieweit die Arbeit der letzten Jahre durch die Erdbeben zerstört wurde, ist nun jedoch ungewiss.

Das Volkstheater Flintsbach unterstützt die Arbeit des Vereins und seiner ehrenamtlichen Mitglieder mit einer Spende von 2000 Euro. Bei einer anschließenden Sammlung unter den Zuschauern kamen weitere 810 Euro zusammen. Die drei Vorstandsmitglieder Alexander Rupp, Hubert Wildgruber und Josef Obermair bedankten sich im Namen des Vereins sehr herzlich für die entgegengebrachte Unterstützung. Die drei Männer sind am 11. Juli nach Nepal geflogen und helfen den Betroffenen vor Ort.

Wer den Verein „Inntal pro Kharikhola“ bei seiner Aufbauarbeit in Nepal unterstützen will: Bei der Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG ist ein Spendenkonto eingerichtet worden. IBAN: DE83 7116 0000 0008 1407 40, BIC: GENODEF1VRR - Spendenstichwort: Erdbeben Kharikhola

Weitere Informationen unter www.kharikhola.de.



Alexander Rupp, Hubert Wildgruber und Josef Obermair (v.l.n.r.) freuen sich über die Spende von 2000 Euro vom Volkstheater Flintsbach an den Verein „Inntal pro Kharikhola“, der den Wiederaufbau in Nepal unterstützt. Rechts: Toni Obermair, erster Vorstand Volkstheater Flintsbach

Text: Pia Sieraczewski, Bild: Johann Weiß

GTEV D`Falkastoana Flintsbach

Zur Jubiläums-Trachtenwallfahrt am 16. August 2015 nach Schwarzlack mit Kardinal Marx möchten wir recht viele Trachtler aufrufen, dabei zu sein.

Schön wär's, wenn unsere Plattlerkinder, die Jugend und Aktiven, neben Mannerleit und Weiberleit (Kirchengwand und Hut), sich stark beteiligen.

Um 9 Uhr ist Treffpunkt ist in der Nähe der Wendelsteinhalle in Brannenburg, Abmarsch um 9.15 Uhr nach Schwarzlack.

Text: Petra Huber

Musikantenherbst

Die Idee für den „Musikantenherbst“ kommt von einigen Volksmusikanten/innen aus dem Inntal. Sie spielen selbst in verschiedenen Gruppen, geben Unterricht, leiten eine Musikgruppe und wollen mit dieser Veranstaltung die Möglichkeit bieten, gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten zu singen und zu musizieren. Als Gruppe oder als Solist – Jung oder Alt – es wird kein Wert darauf gelegt, wie lange ihr schon spielt und wie gut oder bekannt ihr seid.

Der Musikantenherbst ist für **Freitag, 13. November 2015** um 19.30 Uhr im „Gasthof Maurer“ in Grainbach, Gde. Sammerberg geplant.

Wenn Ihr Lust dazu habt, oder jemanden kennt, der gern auch mal außerhalb und öffentlich spielen möchte, dann meldet Euch bitte bis zum 1. Oktober 2015 bei Susann Leutmayr, email: max-leutmayr@t-online.de oder Tel. 0151/57838752. Wir freuen uns auf Euch.



„Expedition ins Bierreich“ –

Geschichten über das Bierbrauen und den Hopfen mit Bierraritäten und Brotzeit

Der Hopfen ist das „Gewürz des Bieres“ und gewürzt mit so manchen Anekdoten rund um das einstige „Grundnahrungsmittel der Bayern“ begeben wir uns auf eine „Expedition ins Bierreich“. Ob fruchtig, malzig oder gut gehopft – an dem Abend werden wir interessante Biere verkosten und Wissenswertes über den Einfluss des Hopfens im Bier erfahren. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt, denn Bier fördert bekanntlich den „Gusto“.

Referent: Thomas Janscheck, Dipl. Ing. (FH) Gartenbau, (bekannt von der „kräuterreichen Himmelfahrt“ auf den Wendelstein oder den „Baumgeschichten“)

Wann: Samstag, 17. Oktober 2015 - Neuer Termin!

Beginn: 19.30 Uhr

Wo: Vereinsgartenhaus am Talbahnhof der Wendelsteinbahn

Kosten: 23,- €

Info und Kartenvorverkauf bei Monika Grad, Tel. 70 96 70

Pflanzenflohmarkt

- erstmals mit Schmankerlmarkt -

**Am Samstag, 26. September 2015
von 9.00 bis 14.00 Uhr
auf dem Parkplatz bei der Gemeinde Brannenburg.**



Verkauft und gekauft werden können jede Art von Pflanzen, Pflanzgefäße, Gartendeko usw.

Unser neuer Schmankerlmarkt bietet auf alle Fälle: Obst und Gemüse, Honig, Käse, Eier, Nudeln und viele andere Schmankerl!

Unter anderem gibt es: Frische Schmalznudeln der Degernsdorfer Trachtenfrauen, Kürbissuppe und Würstl

Natürlich ist der Markt eine gute Gelegenheit sich bei Kaffee oder Bier und einer gemütlichen Brotzeit auszutauschen.

Außerdem: Apfelsortenausstellung, Beratung durch den Gartenbauverein und Obstbaumbestellung

Anmeldung für den Pflanzenflohmarkt ist noch bis 31.08.2015 bei Monika Grad, Tel. 70 96 70 möglich!

Auf zahlreiche Verkäufer und Einkäufer freut sich der www.gartenbauverein-brannenburg-flintsbach.de

Polizeiinspektion Brannenburg

„Rumänische Bettler“ im Inntal unterwegs

Seit Anfang März dieses Jahres treten wieder vermehrt Bettlerinnen und Bettler speziell im südbayerischen Raum und so auch in unseren Gemeinden auf.

Es handelt sich um rumänische Staatsangehörige, überwiegend aus dem Raum Brasov, -nördlich der Hauptstadt Bukarest-, die bandenmäßig organisiert sind und in den vergangenen Jahren vielfach in Erscheinung getreten sind.

Die „Bettler“ werden für ihre Tätigkeit zu einer bestimmten Ortschaft gefahren. Dort schwärmen sie für kurze Zeit, zu meist paarweise, aus und gehen von Haustür zu Haustür.

Hier zeigen sie den Bürgern sogenannte „Bettelkarten“ vor, in denen die Personen Notlagen vortäuschen, wie z.B. Hochwasseropfer geworden zu sein. Ermittlungen in diesem Phänomenbereich haben jedoch ergeben, dass die Stadt Brasov und Umgebung noch nie Hochwassergebiet war.



Durch ihr ungepflegtes Erscheinungsbild und das Simulieren von Verletzungen oder Behinderungen versuchen diese „Bettler“, das Mitleid der Bürgerinnen und Bürger zu erwecken, um so deren Spendenfreudigkeit anzuregen.

Die in unserem Dienstbereich bisher festgestellten Personen müssen sich wegen „versuchten Bettelbetruges“ strafrechtlich verantworten. Sie täuschen mit ihren „Bettelkarten“ Notsituationen vor, um sich damit einen Vermögensvorteil zu verschaffen. Obwohl ihnen die Karten regelmäßig von der Polizei abgenommen werden, sind sie kurze Zeit später schon wieder mit neuen Karten anzutreffen. Auch dies ist ein Indiz dafür, dass hinter der Bettelei eine straffe Organisation steht.

Die Polizei rät dringend davon ab, solchen Personen Geld zu schenken !!

Wer sich aus Mitleid erweichen lässt Geld zu geben, sollte bedenken, dass die „Gaben“ nicht den „Armen“ an der Haustüre, sondern den Drahtziehern dieser „Betrugsmasche“, die im Heimatland ein feudales Leben führen, zu Gute kommen.

Unsere Bitte:

Melden Sie sich bitte sofort bei ihrer örtlich zuständigen Polizeidienststelle oder unter der Notrufnummer „110“, wenn Sie von entsprechenden Personen aufgesucht werden oder Geld gegeben haben.

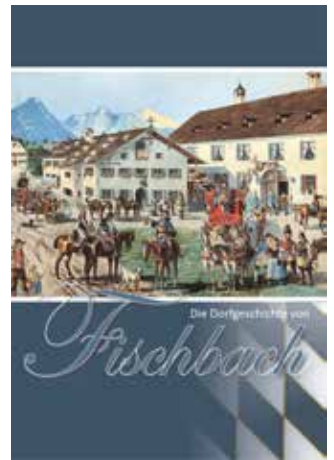
Text: Polizeiinspektion Kiefersfelden, EPHK Stefan Raitchel

Neue Ortschronik von Fischbach

„Die Dorfgeschichte von Fischbach“

Ausstellung und Präsentation der neuen Ortschronik

Anlässlich der Auflösung der „Dorferneuerung Fischbach“ 2014 und auf Grund der aufkommenden Nachfrage nach der vergriffenen 1. Auflage der Chronik „Die Dorfgeschichte von Fischbach“ von Peter Cramer, wurde das Werk überarbeitet und die vergangenen 20 Jahre seit der Erstellung ergänzt.



Durch die tatkräftige Unterstützung der Ortsvereine, der Gemeinde Flintsbach und vieler Privatpersonen konnte eine neue Chronik mit über 300, größtenteils farbigen Bildern, Landkarten und Grafiken entstehen. Auf 210 Seiten ist die Geschichte Fischbachs von der Eiszeit bis zur Gegenwart beschrieben.



Viele der Abbildungen stammen noch aus dem 19. Jahrhundert. So zum Beispiel eine Karte des Inns bei Fischbach von 1807, eine Aufnahme des Ortskerns von 1885 oder eine seltene Luftaufnahme Fischbachs aus dem 1. Weltkrieg.



Bei der Recherche zu diesen Bildern kamen auch viele Schätze wieder ans Tageslicht, die in Umfang oder Größe in einem

Buch schwer darzustellen sind. Um diese Exponate den Gemeindebürgerinnen und -bürgern wieder einmal zugänglich zu machen, werden sie auf Initiative des Ersten Bürgermeisters Stefan Lederwascher im Rahmen einer Ausstellung im Gemeindesaal der Alten Post ausgestellt.

Eröffnung der Ausstellung und Präsentation der Chronik ist am **Donnerstag, 17. September 2015** um 19 Uhr. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung ist von **Freitag, 18. September bis Sonntag, 20. September von 16 bis 18 Uhr** geöffnet. Zusätzliche Öffnung am Sonntag auch von 11.15 bis 14 Uhr.

Die Chronik kann bei Lotto Mohr, der Gemeinde Flintsbach oder in den Ausstellungsräumen ab dem 18.09. für 35 € erworben werden.



Der 1993 abgerissene Astenwirt als Lazarett

Ein besonderer Dank gilt den Fischbacher Unternehmern, ohne deren finanzielle Hilfe die Verwirklichung des Projekts nicht möglich gewesen wäre.

Text und Bilder: Florian Stadler

Volkshochschule

Volkshochschule Brannenburg Herbst/Winter 2015

Anmeldungen und Information zu den Kursen unter www.vhs-brannenburg.de oder Tel. 08034-3868

VORTRÄGE/Workshops

Falscher Biss macht krank: Donnerstag, 22.10.15, 18:30 - 20:00 Uhr, kostenlos, Tourist Information, Rosenheimer Str. 5, Raum 2

Entdecke deine Stimme: Samstag, 21.11.15, 10:00 - 17:00 Uhr, 55 €, Seminarraum Bayer. Sängerbund, Bad Feilnbach, Bahnhofstr. 9

EXKURSIONEN

Geomantische Wanderung, Samstag, 03.10.15, 14:00 - 16:00 Uhr, 8 €

Hexennacht im Moor, Freitag, 22.01.16, 17:45 - 20:00 Uhr, 22 €

Foto-Exkursion im goldenen Herbst, Samstag, 17.10.15, 8:30 - 16:30 Uhr, 74 €

B11100 Kaffeegenuss, Dienstag, 20.10.15, 19:00 - 22:00 Uhr, 15 €, Art Caffè, Gourmet Rösterei, Wendelsteinstr. 56, Bad Feilnbach

B11101 Herrmannsdorfer Landwerkstätten - Führung, Samstag, 24.10.15, 9:45 - 12:00 Uhr, 8 €

B11102 Der neue Themenweg in Bad Feilnbach: Body 2 Brain, Mittwoch, 14.10.15, 17:30 - 19:30 Uhr, 12 €

PSYCHOLOGIE

Eine kleine Einführung in die Welt der Tarotkarten, Mittwoch, 14.10.15, 8:30 - 10:30 Uhr, 10 €, Montag, 12.10.15, 19:00 - 21:00 Uhr, 10 €, Tourist Information, Rosenheimer Str. 5, Raum 4

"Was kränkt, macht krank - Strategien gegen den psychischen Alltagsterror", Donnerstag, 26.11.15, 19:00 - 21:00 Uhr, 10 €, Rathaus Bad Feilnbach, Sitzungssaal, Bahnhofstr. 5

Die Entwicklung des Kindes anhand von Kinderzeichnungen: Donnerstag, 22.10.15, 19:00 - 21:00 Uhr, 10 €, Volkshochschule Bad Feilnbach, Bahnhofstr. 8

FOTO

Weihnachtsgeschenk Fotobuch, samstags, 17.10. & 24.10.15, 9:00 - 12:00 Uhr, 2x, 45 €, freitags, 27.11. & 4.12.15, 18:30 - 21:30 Uhr, 2x, 45 €, Tourist Information, Rosenheimer Str. 5, Raum 3

ZEICHNEN/MALEN

Lockerer Aquarellmalen am Vormittag: mittwochs, ab 23.09.15, 9:00 - 12:00 Uhr, 7x, 99 €

Aquarell - die transparente Leichtigkeit: donnerstags, ab 24.09.15, 19:00 - 21:00 Uhr, 7x, Gebührenstaffel

Lust auf Farbe? Acrylmalen am Abend: montags, ab 05.10.15, 19:00 - 22:00 Uhr, 8x, 119 €

Malen mit Acrylfarben - Faszination Landschaft: montags, ab 11.01.16, 19:00 - 22:00 Uhr, 4x, 60 €

B20505 Aktzeichnen Workshop - für Anfänger & Fortgeschrittene: Samstag & Sonntag, 10. & 11.10.15, 10:00 - 15:00 Uhr, 2x

B20507 Kalligraphie & Zeichnen: dienstags, ab 20.10.15, 9:00 - 11:00 Uhr, 5x, 55 €

Zeichen Laboratorium - Übungen, die Spaß am Zeichnen wecken: montags, ab 05.10.15, 10:00 - 12:00 Uhr, 4x, 53 €

Gegenständliches Zeichnen - Wochenendkurs: Samstag & Sonntag 14./15.11.15, 10:00 - 15:00 Uhr, 2x, 42 €

Obige Kurse: ehem. Polizeigebäude neben Wendelsteinhalle/1. Stock

KREATIV

Modellieren - Portraits und Figur - Anfänger und Fortgeschrittene: Freitag/Samstag & Sonntag, 20./21. & 22.11.15,

15:00 - 20:00 Uhr, 3x, 230 €, Kunsthof Pösling, Pösling 10, Rosenheim

Kette aus Glaswachspärlchen herstellen: 1. Termin: Donnerstag, 22.10.15, 19:00 – 21:00 Uhr, 2 €, vhs Bad Feilnbach, Bahnhofstr. 8, Bad Feilnbach

Posamentenknöpfe - Pfiffige Knöpfe selbst gewickelt: Samstag, 24.10.15, 9:00 - 16:00 Uhr, 35 €, Kunstschmiede der Künstlerkolone, Schlossstr. 1

Silber- & Goldschmieden, Samstag, 10.10.15, 9:00 - 17:00 Uhr, 89 €, Silber- & Goldschmieden, dienstags, ab 06.10.15, 18:00 - 20:30 Uhr, 4x, 109 €, Atelier Villa Waldeck 2 1/2, St. Margarethen, Brannenburg

Schnupperkurs Trommeln: Samstag, 19.09.15, 16:00 - 17:30 Uhr, 15 €

Trommeln für Fortgeschrittene/Wiedereinsteiger: montags, ab 21.09.15, 18:00 - 19:30 Uhr, 10x, 115 €, Wendelsteinhalle/ Leseraum, EG, Schlossstr. 2

STRICKEN/HÄKELN

Stricken & Häkeln für Wollsuchtige am Abend: montags, ab 07.09.15, 19:00 - 21:30 Uhr,

Stricken & Häkeln für Wollsuchtige am Morgen: donnerstags, ab 03.09.15, 9:00 - 11:30 Uhr,

Stricktreff am Freitagvormittag: freitags, ab 18.09.15, 9:00 - 11:30 Uhr,

„Ein Abend voller Tricks und Tipps – Janker selbst gestrickt“: Mittwoch, 28.10.15, 19:00 - 21:00 Uhr, 10 €

Bunte Mütze stricken: freitags, 2. & 9.10.15, 9:00 - 11:30 Uhr, 2 Treffen; montags, 05. & 12.10.15, 19:00 - 21:30 Uhr, 2 Treffen

Socken stricken: freitags, 16. & 23.10.15, 9:00 - 11:30 Uhr, 2 Treffen; montags, 19. & 26.10.15, 19:00 - 21:30 Uhr, 2 Treffen

Strickkurse: Kunstschmiede der Künstlerkolonie, Schlossstraße 1, je 15 €

NÄHEN

Ran an die Nähmaschine: Nicht aller Anfang ist schwer: samstags, ab 10.10.15, 9:30 - 12:30 Uhr, 4x, 62 €

Kreatives Nähatelier, samstags, ab 14.11.15, 9:30 - 12:30 Uhr, 4x, 62€

Trachtenweste Nähen, samstags, ab 14.11.15, 9:30 - 12:30 Uhr, 4x, 62€

Kreatives Nähatelier am Abend, donnerstags, ab 15.10.15, 18-21 Uhr, 3x, 49 €

obige Kurse: Tourist Information, Rosenheimer Str. 5, Raum 2

Nähen für Babies/Kleinkinder: freitags, ab 13.11.15, 9:00 - 11:30 Uhr, 2x, 25 €, Flintsbach

Das neue Programmheft der VHS erscheint Mitte August

Verschiedenes

Nummernvergabe
ab 01. Sept 2015

Kleidermarkt Flintsbach

Samstag, den
26. Sept 2015

von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
(für Schwangere mit Mutterpass ab 9.00 Uhr)

Pfarrsaal, Flintsbach a. Inn

Erlös für einen guten Zweck!

Infos und Anmeldung
www.kleidermarkt-flintsbach.de



Unabhängige, ehrenamtliche Wirtschaftsberatung für Firmengründer, Unternehmer und Organisationen

Die AWS helfen Ihnen bei Ihrer Firmengründung, beim Beantragen von Gründungszuschüssen sowie Existenzgründerdarlehen und unterstützen Sie bei betriebswirtschaftlichen Fragen.

Unsere Berater kommen aus nahezu allen Bereichen und können somit praxisorientierte Lösungshilfen anbieten.

Auch bei einer Nachfolgerplanung können Sie unsere Fachberater unterstützen und vermitteln.

Bei Insolvenz bieten wir Ihnen eine neutrale Verhandlungsposition gegenüber den Gläubigern an.

Nutzen Sie das kostenlose Beratungsangebot im Landratsamt Rosenheim, jeden 1. Donnerstag im Monat. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Internetseite des Landratsamtes: www.landkreis-rosenheim.de

Um eine telefonische Voranmeldung unter der Tel.Nr. 08031/392-3210 wird gebeten.

Kammermusiktage Inntal
kleine Schubertiade - alles Franz Schubert
Streichquartettserenade
Münchener Diogenes Quartett

Im achten Jahr ihres Bestehens haben die Kammermusiktage Inntal - von der örtlichen Presse als „besonderer Glücksfall“ bezeichnet - einen festen Platz im Inntal. Das Eröffnungskonzert, mit eigenem Profil und besonderem Charme, findet wiederum in der Barockkirche St. Martin in Flintsbach am **Sonntag 2. August** um 19 Uhr statt und gilt auch über die Grenzen des Landkreises hinaus als ein besonderes kammermusikalisches Highlight.



Bei der diesjährigen Streichquartettserenade kommen die Freunde der Schubert'schen Kammermusik mit einem anspruchsvollen Programm voll auf ihre Kosten. Quer durch die musikalische Entwicklung des Komponisten werden im Konzert ausschließlich teils unbekannte und selten zu hörende Quartette von Schubert gespielt, ein frühes Werk, der Quartettsatz - eine weitere „Unvollendete“, aber in der Kammermusik -, sowie das letzte Streichquartett in G-Dur, eines seiner großen kammermusikalischen Werke. Insoweit knüpft das Programm an das vorhergehender Jahre an, in denen bereits zwei späte Streichquartettwerke von Schubert in Flintsbach aufgeführt wurden.

Weitere Informationen unter www.kammermusiktage-inntal.de

Kartenvorverkauf: Gemeinde Flintsbach - 08034/3066-19, sowie Abendkasse

Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- * Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- * Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- * Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- * Muss ich meine Fenster auswechseln?
- * Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- * Fördermöglichkeiten?

Die nächsten Termine sind am **13. August, 10. September und 8. Oktober 2015.**

Die **kostenlose** Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung beim Landratsamt Rosenheim, Wirtschaftsförderstelle, Tel. 08031/392-3210

„Inntaler Klangräume“
am 18. September 2014 um 20 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin

In Aeternum, szen. Aufführung

Joseph Haydn (Liber a me), Giacomo Carissimi (Vanitas vanitatum), J.S. Bach (O Ewigkeit, du Donnerwort), W.A. Mozart, J.S. Bach (Ach Gott, vom Himmel, Fragment - KV 620b), J.S. Bach (Ach wie flüchtig), Henry Purcell (When I am laid in earth), W.A. Mozart, J.S. Bach (Adagio und Fuge - KV 404), Giovanni Battista Pergolesi (Quando corpus morietur), W.A. Mozart (Orgelstück B-Dur-KV 626b, Lacrimosa, Fragment - KV 626, Ave verum - KV 618)



Ausführende: Maria Erlacher, Priska Eser (Sopran), Markus Forster (Altus), Andreas Hirtreiter (Tenor), Clemens Kölbl (Bass), Hubert Huber (Orgel), Kaori Kune-Maier (Cembalo), Cantate Ensemble, Angelika Hubner (Kostüme), Renate M. Mayer (Sprecherin), Andreas Legath (szenisches Konzept, Ausstattung, Leitung)

Einführungsvortrag um 19.15 Uhr im Pfarrsaal Flintsbach.

Karten an der Tageskasse und im Vorverkauf: 16 €, Gemeinde Flintsbach a.Inn, Tel. 08034/3066-19

Jubiläumskonzert
10 Jahre Kinderchor
„Der Sängerkrieg der Heidehasen“

Premiere: Samstag, 3. Oktober 2015, 16 Uhr

Zweite Vorstellung: Sonntag, 4. Oktober 2015, 16 Uhr
im Theaterhaus Flintsbach

In dem Singspiel von James Krüss mit Musik von Rolf A. Wilhelm kommt es wie in jedem Jahr zum berühmten Sängerkrieg. Diesmal winkt dem Sieger ein besonderer Preis: Die Pfote der Hasenprinzessin! Da herrscht natürlich große Aufregung im Heidehasenreich und es werden sämtliche musikalische Register gezogen. Rumba muss sich gegen Volksmusik behaupten und Stücke von Mozart gegen Schubert! Ein Favorit ist der junge Lodengrün, doch wird er sich gegen den intigranten Gesangsminister durchsetzen können?



Der Eintritt für das Konzert ist frei - Kartenvorbestellungen bei Frau Kraus, Tel. 08034/7542, Mo-Fr 18-19 Uhr
 Informationen Kinderchor: www.christinebuchberger.com

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr Donnerstag: 14-18 Uhr Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10 email: gemeinde@flintsbach.de			
<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Gabi Fahringer Rosi Pappenberger	-0	14
Kämmerei, Standesamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben	Hans Fleischmann	-11	02
Kasse	Thomas Stocker	-12	16
Gemeindebote, Veranstaltungen Alte Post	Bettina Schwaiger	-18	11
Einwohnermeldeamt, Passamt, Renten, Gewerbe	Barbara Danner	-15	05
Touristinfo, Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06

Bayerisches Staatsministerium des Innern



112

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.

Defibrillator

Einer befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.


Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SO, 02.08. 9.30 Uhr	Rochuswallfahrt	Petersberg/ Stationsweg
SO, 02.08. 10 Uhr	Kinder- und Jugend- triathlon	Schwimmbad
SO, 02.08. 19 Uhr	Kammermusiktage Inntal	Pfarrkirche
MI, 05.08. 19 Uhr	Patrozinium	Maria-Schnee- Kapelle
MI, 05.08. 19 Uhr	Standkonzert Musikkapelle mit Plattlerkindern	Gasthof Dannerwirt
SA, 08.08. 11 Uhr	Ortsmeisterschaft Tennis	Tennisanlage
SA, 08.08. 19.30 Uhr	Konzert mit „esbrassivo“	Innenhof „Alte Post“
DI, 11.08. 16 Uhr	Gottesdienst	Mehrgenerationenhaus
SA, 15.08. 18 Uhr	Fischgrillfest FFW Fischbach	„Alte Post“
SO, 16.08. 10 Uhr	Inngau-Trachtenwallfahrt m. Kardinal Marx	Schwarzlack Brannenburg
SO, 16.08. 14 Uhr	letzte Theatervorführung	Volkstheater
MI, 19.08. 19 Uhr	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Innenhof „Alte Post“
MI, 26.08. 18.30 Uhr	Astenberglauf ASV Flintsbach	Start: Gemeinde
DI, 01.09. 19.30 Uhr	Einführungsvortrag zur Studienfahrt Freundeskreis Pfarrmuseum	Pfarrsaal
SA, 05.09. 8 Uhr	Studienfahrt Freundeskreis Pfarrmuseum	Ingolstadt
DO, 17.09. 19 Uhr	Eröffnung der Ausstellung und Präsentation der Ortschronik „Die Dorfgeschichte von Fischbach“	Gemeindesaal „Alte Post“
FR, 18.09. bis SO, 20.09.	Ausstellung „Die Dorfgeschichte von Fischbach“	Gemeindesaal „Alte Post“
FR, 18.09. 20 Uhr	Konzert „Inntaler Klangräume“	Pfarrkirche St. Martin
SO, 20.09. 12 Uhr	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Wendelstein
DI, 22.09. 18 Uhr	Gesprächskreis zum Thema „Demenz“	Mehrgenerationenhaus

DO, 24.09. 7.30 Uhr	Seniorenausflug der Gemeinde	Landshut
FR, 25.09. 20 Uhr	Kabarett „DRINGEND“ mit Nepo Fitz	Gemeindesaal „Alte Post“
SA, 26.09. 9.30 Uhr	Kinderkleidermarkt	Pfarrsaal
SO, 27.09. 10.30 Uhr	Michaelsfest	Evang. Kirche Brannenburg
DI, 29.09. 16 Uhr	Gottesdienst	Mehrgenerationenhaus
SA, 03.10 und SO, 04.10. 16 Uhr	Singspiel „Der Sängerkrieg der Heidehasen“ Kinderchor Flintsbach	Theaterhaus
SO, 04.10. 9 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche St. Martin
SO, 04.10. 10.30 Uhr	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Musikpavillon

Anzeigenschluss für die Ausgabe Oktober 2015 ist der 18. September 2015
 email: bettina.schwaiger@flintsbach.de





Anzeigen

HEINZ HEINRICH
 Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
 Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
 Mobil 01 51/12 70 03 18
heinrich.heinz@t-online.de · www.heinz-heinrich.de

Sanitär · Heizung · Solar · Kundendienst · Schwimmbadtechnik

Alles für die Schule bei Lotto-Mohr

eizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

Steigenbergerenergie
 >> Wärme und mehr ...

Tel.: 0 80 33/82 76
www.steigenenergie.de

Steigenberger energie GmbH · Thierseestr. 3 · 83088 Kiefersfelden

Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen · Gartenpflege
 Pflanzungen/Rollrasen · Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach
 Tel. 0 80 34/20 48 · Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

Englischkurse


- * Englisch-Konversationskurse (ab Grundschule), Prüfungsvorbereitung und Nachhilfe für alle Klassen und Schulformen in Flintsbach, Brannenburg und Umgebung
- * Infos unter english-for-life@arcor.de oder bei Patricia Neghabian, Tel. 08034/6079562 oder 0179/2037389

Für unseren baldigen Zwergpinscher -Zuwachs (einer aus dieser Bande) suchen wir sporadisch eine(n) Pflege-Omi / Opi für z.B kurzfristige berufsbedingte Abwesenheit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Rüdiger Wirth 0170 180 22 32



Heimische Familie sucht großes Haus o.ä. in Flintsbach od. Umgebung, mind. 5 Zimmer, Küche u. Bad, gerne größer, ab sofort jedoch spätestens bis 1.3.2016, max. monatl. Kaltmiete 2.500 €
 Tel. 08035/9558412

Rüstiger Rentner sucht Nebentätigkeit (leichtere Tätigkeiten wie z.B. Hundesitter, Rasenmähen) in Flintsbach und Umgebung, Tel. 08034/7056470



„Kunden zu begeistern ist mein täglicher Antrieb. Ich freue mich, auch Sie beraten zu dürfen.“
 Christoph Klostermeier aus Flintsbach ist Ihr Verkaufsberater für Volkswagen in Bad Aibling.

AUTOHAUS BOXHAMMER

Bad Aibling | Willinger Brücke | Kampenwandstr. 5
 Tel. 08061/9060-90 | www.boxhammer.de

